
Der Aphorismus in der polnischen Literatur

Kurzbeschreibung des Moduls

„Jedermann ist großer Taten fähig – leider wurde nicht jedermann daran gehindert.“ – Dieser Aphorismus des bekanntesten polnischen Aphoristikers Stanisław Jerzy Lec (1909-1966) {*stanisław jeschi letz*} mag als Beispiel für die besondere Interpretationsfähigkeit dienen, durch die die Gattung des Aphorismus in der polnischen Literaturgeschichte zu großer Bedeutung gelangte. Unter wechselnden Fremdherrschaften im 19. und 20. Jahrhundert wurde diese Gattung zu einem beliebten literarischen Mittel, um an der Zensur vorbei Kritik an den politischen wie gesellschaftlichen Zuständen im Land zu üben.

An Beispielen von Stanisław Jerzy Lec, der mit seinen *Unfrisierten Gedanken* dem Aphorismus als literarischer Form zu Weltruhm verhalf, aber auch mit Beiträgen anderer polnischer Autoren sollen den Schülerinnen und Schülern in diesem Modul Aphorismen nähergebracht werden. Im Vordergrund stehen hierbei Freude an Sprachspiel, Witz und Ironie. Außerdem sollen Aufgaben auf den Arbeitsblättern dazu anregen, sich selbst in dieser Kurzform zu üben.

Das Modul enthält

- Eine **didaktische Einführung** zum Thema
- Hinweise zu **Referatsthemen, Links** und **weiterführender Literatur**
- **Arbeitsblatt 1:** Der Aphorismus als literarische Gattung
- **Arbeitsblatt 2:** Stanisław Jerzy Lec (1909-1966)
- **Arbeitsblatt 3:** Der Aphorismus als literarische Waffe
- **Arbeitsblatt 4:** Schreibe eigene Aphorismen!
- **Arbeitsblatt 5:** Der politische Aphorismus in Polen

Didaktische Einführung zum Thema

Der Aphorismus in der polnischen Literatur

Hinweise zum Einsatz im Unterricht

Das Thema „Der Aphorismus in der polnischen Literatur“ lässt sich im Unterricht durchnehmen

- im Kontext der Unterrichtseinheit „Literatur der klassischen Moderne“
- im Kontext der Vermittlung literarischer Textgattungen
- im Kontext der Epoche der Aufklärung (z. B. Aphorismen bei Lichtenberg)
- bei der Vorbereitung auf Klassenfahrten oder Austauschprogrammen mit literarischen Schwerpunktthemen

Audio

Georg Christoph Lichtenberg – „Wenn ein Buch und ein Kopf zusammenstoßen“ (23.04 Min.)
<http://www.youtube.com/watch?v=GA4LEsQkliw> (23.04 Min.)

Dieser Hörbeitrag von Bayern 2 vermittelt ein ausgezeichnetes Portrait des deutschen Aphoristikers Georg Christoph Lichtenberg (1742-1799) und geht auf seine Technik des Aphorismenschreibens ein. Der Beitrag eignet sich hervorragend als Einführung in die Schreibkunst von Aphorismen und deren gesellschaftspolitischen Hintergrund (allerdings zeigt das Standfoto dieses „Hörvideos“ ein falsches Portraitbild, nämlich von David Garrick).

Themen der Arbeitsblätter:

- Eine **didaktische Einführung** zum Thema
- Hinweise zu **Referatsthemen, Links** und **weiterführender Literatur**
- **Arbeitsblatt 1:** Der Aphorismus als literarische Gattung
- **Arbeitsblatt 2:** Stanisław Jerzy Lec (1909-1966)
- **Arbeitsblatt 3:** Der Aphorismus als literarische Waffe
- **Arbeitsblatt 4:** Schreibe eigene Aphorismen!
- **Arbeitsblatt 5:** Der politische Aphorismus in Polen

Themen, Links und Literatur

Themen für Referate und Hausarbeiten

Die Themenvorschläge für Referate oder Hausarbeiten sollen LehrerInnen Möglichkeiten aufzeigen, das Thema über den Unterricht hinaus mit den SchülerInnen zu bearbeiten. Entsprechende Hinweise zur Sekundärliteratur erleichtern die Recherche und geben erste Anhaltspunkte für den Arbeitseinstieg.

Der Aphorismus als literarische Gattung. Typen und Funktionsweise an Beispielen aus der deutschen und polnischen Literatur

Stanisław Jerzy Lec – Der Autor und seine „Unfrisierten Gedanken“

Links

Kostenpflichtige, aber günstige Arbeitsblätter des Cornelsen-Verlags zum Thema, insbesondere auch zu den Aphorismen von Georg Christoph Lichtenberg

<http://www.cornelsen.de/home/katalog/akd/1.c.1926278.de>

Link zur Plattform „Lehrer-online“ mit guten Unterrichtshilfen, insbesondere zum Erlernen des Schreibens von Aphorismen

<http://www.lehrer-online.de/nietzsche-gespraech.php>

Link zur Biographie von Stanisław Jerzy Lec im Aphorismen-Archiv

<http://aphorismen-archiv.de/L2202.html>

Auswahl mehrerer Seiten im Internet, auf denen Aphorismen von Stanisław Jerzy Lec zusammengestellt wurden

http://zitate.net/stanislaw_jerzy_lec.html

<http://www.antiwome.de/lec/aphorismen.html>

<http://www.unmoralische.de/zitate2/Lec.htm>

Weiterführende Literatur

Dedecius, Karl (Hrsg.): Bedenke, bevor du denkst. 2222 Aphorismen, Sentenzen und Gedankensplitter. Mit zeitgenössischen Illustrationen der letzten hundert Jahre. Übers. v. Karl Dedecius, Frankfurt/Main: Suhrkamp 1984 (= Polnische Bibliothek). [Auch als Taschenbuch erschienen].

Dedecius, Karl (Hrsg.): Panorama der polnischen Literatur des 20. Jahrhunderts. Abteilung 3: Pointen [1000 Aphorismen, Epigramme, Feuilletons, Grotresken, Glossen von 100 Autoren], Zürich: Ammann 1997.

Lec, Stanisław Jerzy: Sämtliche unfrisierten Gedanken (NA). Dazu Prosa und Gedichte. Übers. v. Karl Dedecius, Carl Hanser Verlag: München 2014.

Alle in diesem Modul abgedruckten Aphorismen wurden dieser Ausgabe entnommen.

Neumann, Gerhard (Hrsg.): Der Aphorismus. Zur Geschichte, zu den Formen und Möglichkeiten einer literarischen Gattung, Darmstadt: Wiss. Buchgesellschaft 1976 (= Wege der Forschung; 356).

Spicker, Friedemann: Zur Rezeption von St. Jerzy Lec in der deutschsprachigen Aphoristik. In: Convivium 2005, S. 141-161.